



Benjamin Kasper, künftiger Leiter Abteilung Finanzen Benjamin Kasper Gemeinde Ermatingen. Bild: PD

Gemeinderat wird Finanzverwalter

Ermatingen Der Gemeinderat hat als neuen Leiter der Abteilung Finanzen Benjamin Kasper gewählt. Dies ist einer Mitteilung der Gemeinde Ermatingen zu entnehmen. Für die Evaluation der Bewerber sei die Firma Federa Beratung AG aus Busswil beigezogen worden. Die Wahl von Benjamin Kasper entspreche deren Empfehlung. Am 4. Januar 2021 habe Kasper seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat per 31. Mai 2022 bekannt gegeben, heisst es weiter. «Eine Anstellung von Herrn Kasper per 1. Juli 2022 war somit ohne weiteres möglich.»

Der 33-Jährige besitzt fünf Jahre Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie acht Jahre in der Privatwirtschaft und hat ein Studium in Betriebsökonomie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur absolviert. Der Gemeinderat freue sich, einen kompetenten Nachfolger für den langjährigen Finanzverwalter Gallus Hug gefunden zu haben. (red)

ANZEIGE

Rezept vom Arenenberg

Gulaschsuppe

Zutaten:
500 g gewürfeltes Rindfleisch,
500 g Kartoffeln (festkoch.),
6 dl Bouillon,
2 Zwiebeln,
2 EL Bratbutter,
100 g Sellerie,
1 Knoblauchzehe, 3 Rüebli,
wenig Kümmel, Salz, Pfeffer,
1 bis 2 KL Paprika,
2 EL Tomatenpüree

Zubereitung:
Zwiebeln hacken und im Bratbutter dünsten. Knoblauchzehe dazupressen und das gewürfelte Fleisch dazugeben, rundum anbraten. Dann Kümmel, fein gewürfelte Sellerie und die in Stängel geschnittenen Karotten dazugeben. Würzen und mit der Bouillon ablöschen, Tomatenpüree dazugeben und köcheln lassen. Nach ca. 2 Stunden die in Würfel geschnittenen Kartoffeln hinzugeben und zugedeckt etwa weitere 20 Minuten kochen. Heiss servieren.

Der Arenenberg bietet ein öffentliches Kurswesen, das ländlich geprägte Kultur neu interpretiert. Alle Kurse finden Sie online: bbz-arenenberg.ch

«Sie wirkt wie ein Magnet»

Der Ekkharthof in Lengwil lädt zur Eröffnung seiner Kunsteisbahn – mit Eishockeyspielern des HC Thurgau.

Rahel Haag

Schlittschuhlaufen kann er nicht. «Wenn niemand zuschaut, werde ich vor Sonntag noch ein wenig üben», sagt Stanko Gobac, Leiter des Ekkharthofs, und schmunzelt. Dann nämlich eröffnet die Institution für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ihre Kunsteisbahn in Lengwil.

Die Idee habe Marc Müller, der Leiter der technischen Dienste des Ekkharthofs, Ende Oktober gehabt. Damit sei Müller bei ihm auf offene Ohren gestossen, sagt Gobac, denn ihr Ziel sei es, den Ekkharthof an die Öffentlichkeit anzubinden. «Wir möchten, dass die Leute zu uns kommen.» Gobac spricht von Inklusion, also davon, dass die Klientinnen und Klienten des Ekkharthofs in die Gesellschaft einbezogen werden sollen. Im Gegensatz zu früher, als sich die Institution eher abgeschottet habe, wolle man sich heute öffnen. Dabei soll die Kunsteisbahn helfen.

Kinder aus der näheren Umgebung kommen schon

Das 8 mal 15 Meter grosse Kunsteisfeld sei Anfang Dezember zum ersten Mal probenhalber aufgestellt worden. «Schon damals waren unsere Klientinnen und Klienten gwundrig, die Kunsteisbahn wirkte wie ein Magnet.» Seit Mitte Dezember ist sie nun aufgebaut und immer wieder in Gebrauch. Und die Idee beginne «zu zünden», sagt Gobac, denn unterdessen seien auch schon Kinder aus der näheren Umgebung zum Eislaufen



Stanko Gobac, Leiter des Ekkharthofs, und Sabrina Cadosch, zuständig für die Kommunikation, auf der neuen Kunsteisbahn in Lengwil. Bild: Donato Caspari

vorbeigekommen. Ihn freut's. «Der Ekkharthof ist ein Wohn- und Lebensort, deshalb soll er auch mit Leben erfüllt sein.»

Offiziell wird die Kunsteisbahn am kommenden Sonntag eröffnet. «Es ist für alle etwas dabei», verspricht Gobac. Zuerst gebe es ein Plauschtraining

mit den Eishockeyspielern Adam Rundqvist, Justin Salamin und Valentin Senn des HC Thurgau, danach folge eine Eiskunstaufdarbietung des Eislaufclubs Kreuzlingen. Und selbstverständlich sei dann auch freies Schlittschuhlaufen möglich. Daneben gebe es Punsch, Glüh-

wein, Feines vom Grill, Hotdogs, und Süssigkeiten.

Die Kosten für die Kunsteisbahn belaufen sich auf rund 15 000 Franken. Gobac sagt: «Wir konnten sie günstig aus einem Konkurs heraus kaufen – neu hätte sie doppelt so viel gekostet.» Finanziert wurde sie

Bildungsangebot vom Kindergarten bis zum Arbeitsplatz

Der Ekkharthof-Verein wurde 1963 gegründet. Dessen Zweck ist die Pflege, Betreuung, Förderung und Bildung seelenpflegebedürftiger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Heute werden im Ekkharthof an insgesamt sechs Standorten über 200 Menschen mit einer kognitiven

Beeinträchtigung gefördert und begleitet.

Die anthroposophisch orientierte Institution führt eine heilpädagogische Schule, geschützte Werkstätten und Förderateliers sowie verschiedene Wohnmöglichkeiten. Das Bildungsangebot reicht vom

Kindergarten über die Schulzeit und Ausbildung bis zum Arbeitsplatz. Ergänzt wird es durch ein Aktivierungsangebot für Menschen im vierten Lebensabschnitt. Begleitet von einem breiten Pflege-, Therapie- und Freizeitangebot und verschiedenen Wohnformen. (red)

ausschliesslich über Gelder verschiedener Sponsoren, die wiederum in erster Linie Marc Müller gesucht habe.

Nicht nur Geld-, sondern auch Schlittschuhspenden

Gesammelt hat der Ekkharthof in diesem Zusammenhang auch noch etwas anderes – nämlich Schlittschuhe. Über Facebook lancierte die Institution im Dezember einen entsprechenden Aufruf. Die Idee dahinter: Die Schlittschuhe sollen vor Ort kostenlos ausgeliehen werden können. Es seien erstaunlich viele Schlittschuhe zusammengekommen, sagt Stanko Gobac. Nun hätten sie einen Grundstock. «Ich konnte diese Woche noch drei Paare bei Bekannten von mir abholen.»

Da es sich zudem um eine Kunsteisbahn handle, könne man sie auch mit normalen Schuhen benutzen. Entsprechend wird wohl auch Gobac nicht um das Kunsteis herumkommen. Er werde eher daneben anzutreffen sein, insistiert er und fügt hinzu: «Das Kind, das ich einmal war, konnte aber tatsächlich Schlittschuhlaufen.» Im Winter habe er seine freien Mittwochnachmittage regelmässig auf einem zugefrorenen Weiher in Arbon verbracht.

Hinweis:

Die Eröffnung findet am Sonntag, 9. Januar, von 14 bis 17 Uhr im Ekkharthof an der Rüteli-strasse 2 in Lengwil statt. Die Kunsteisbahn ist anschliessend noch bis Ende März täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Stadtpräsident krönt Königinnen und Könige



Am gestrigen Dreikönigstag haben die Mitglieder des Kreuzlinger Stadtrats am Nachmittag vor dem Stadthaus Dreikönigskuchen an die Passantinnen und Passanten verteilt. Die Menschen freute es und Stadtpräsident Thomas Niederberger liess es sich nicht nehmen, manch kleiner Königin und kleinem König eine Krone aufzusetzen.

Bild: Donato Caspari

Trio Artemis kommt ins Kult-X

Kreuzlingen Am kommenden Sonntag, 9. Januar, tritt das Trio Artemis gemeinsam mit dem Bandoneonisten Marcelo Nisinman um 17 Uhr im Kreuzlinger Kulturzentrum Kult-X auf. Organisiert wird das Konzert von der Gesellschaft für Musik und Literatur Kreuzlingen.

Wie kaum ein anderer Komponist begleitet Astor Piazzolla (1921–1992) das Trio Artemis seit den Anfängen. Immer wieder haben sich die drei Musikerinnen mit dem Begründer des Tango Nuevo auseinandergesetzt. Zu Piazzollas 100. Geburtstag haben sie ihm ein eigenes Programm gewidmet – gemeinsam mit dem international renommierten Bandoneonisten Marcelo Nisinman. Zusammen feiern sie das vielschichtige Werk von Piazzolla, dem es gelang, den Tango in die Moderne zu führen. Spielerisch verband er die argentinische Volksmusik mit Elementen des Folk, des Jazz und der Klassik. So liess er sich etwa von den Werken Johann Sebastian Bachs inspirieren.

Nisinman und das Trio Artemis vereinen Tango und Klassik zu einem aussergewöhnlichen Musikerlebnis. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. (red)